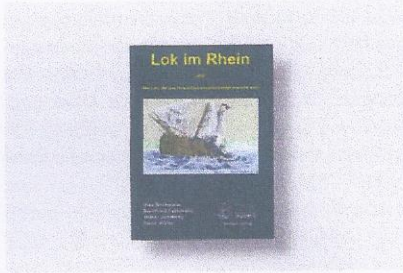


2. DME - Museumseisenbahn (2017)2, S.34



Breitmeier, Korkmann, Jenderny, Müller  
**Lok im Rhein**

60 S., DIN-A4, gebunden, 58 Abb., Herdam  
Verlag, ISBN 3-933178-38, 19,80 €

Bücher über eine einzige Lok gibt es bereits,  
z. B. über den „Adler“, die „Saxonia“ oder  
über den „Kruckenbergschen Propellerwa-  
gen“. Doch dieses Buch ist noch anders:

Von der behandelten Lok gibt es kein ein-  
ziges Foto – kann es auch gar nicht geben.  
Denn es geht um das Auffinden der 1852  
bei ihrem Schiffstransport vom Hersteller in  
Karlsruhe zum Kunden in Düsseldorf vom  
Deck in den Rhein gerutschten Dampflok.  
Durch Strömungen und Sedimentation ging  
die Lok rasch derart verloren, dass auch  
damalige Bergungsversuche scheiterten.  
Aktiven der Darmstadt-Kranichsteiner  
Fahrzeugsammlung ist es gelungen, mit  
Archivauswertungen und mit geophysika-  
lischen Methoden durch Fachleute den heu-  
tigen genauen Ort der Lok zu finden. Zu-  
mindest scheint es gute Gründe zu geben,  
dass das Gefundene diese Lok sein könnte,  
so dass nun Geld für eine denkbare Bergung  
angeworben werden kann. Die Frage wird

dabei sein, wie viel konservatorischer Auf-  
wand nach einer womöglich erfolgreichen  
Bergung zu treiben sein wird, um aus dem  
Fund wieder eine für die Menschen erkenn-  
bare Lok werden zu lassen; der Rezensent  
denkt da an den Streitwagen aus dem Kel-  
tengrab Hochdorf (Enz) oder an die Han-  
sekogge im Deutschen Schiffahrtsmuseum  
Bremerhaven. Das Buch beschreibt das  
Vorgehen der Eisenbahnfreunde und der  
Fachleute über die vielen Jahre und die ein-  
gesetzte Technik, illustriert mit Kartenaus-  
schnitten und Diagrammen. Der erzählende  
Stil lässt den Text erfreulich leicht lesen, es  
handelt sich nicht etwa um ein unverständ-  
liches Fachbuch. WB